

„I don't know how to love him...“ - Impuls zur Wochenmitte von Pfarrer Georg Klar

Maria von Magdala hat heute, am 22. Juli, ihren Festtag. Für mich ist sie eine der faszinierenden Frauengestalten des Neuen Testaments - und das nicht erst, seit Andrew Lloyd Webber sie in seiner Rockoper „Jesus Christ Superstar“ in Bezug auf Jesus singen ließ: „I don't know how to love him - Ich weiß nicht, wie soll ich ihn nur lieben.“

Maria Magdalena, wie sie auch genannt wird, gehörte zu den Frauen, die Jesus nachfolgten und für seinen Unterhalt und den seiner Jünger sorgten. Immer dann, wenn diese Frauen namentlich erwähnt werden, steht Maria von Magdala an erster Stelle. Mit diesen Frauen begleitete sie Jesus nach Jerusalem. Mit der Mutter Jesu stand sie unter dem Kreuz, als die allermeisten männlichen Jünger geflohen waren. Sie half beim Begräbnis und sie entdeckte am Ostermorgen das leere Grab. Engel offenbarten ihr und ihren Begleiterinnen: Jesus ist von den Toten auferstanden. Und die Engel beauftragten diese Frauen, die frohe Botschaft den männlichen Jüngern mitzuteilen.

Im Johannesevangelium wird Maria von Magdala sogar nochmals besonders hervorgehoben: Da begegnet Jesus nämlich ihr alleine und trägt ihr die österliche Botschaft auf. Darum nennen die Kirchenväter Maria von Magdala auch die „Apostolin der Apostel“, und die Ostkirche verehrt sie als „apostelgleiche Frau“. Nicht umsonst hat sie Papst Franziskus vor einigen Jahren zur „Apostolin“ ernannt und damit auf eine Stufe mit den anderen Aposteln, also mit den männlichen Aposteln, gestellt. So ist sie zurecht inzwischen zu einer Symbolfigur für die Gleichstellung von Frauen in der Kirche geworden. Und genau in diesem Anliegen sollten wir alle nicht nachlassen:

Wie Maria Magdalena: Lauf ins Licht! >>>

Trotz deiner Zweifel und deiner Angst
vor dem Neuen und Unbekannten,
trotz deiner Tränen und deiner Einsamkeit:

Lauf ins Licht der Wahrheit,
die dem Leben einen Sinn gibt.

Schau nicht zurück!
Lauf ins Licht, das Hoffnung gibt
auf Erneuerung und neues Leben.

Und Leben heißt:
Liebe und Respekt -
vor dem eigenen Weg
und vor dem Weg der Anderen,
wie verschieden er auch sein mag.

Lauf ins Licht!
Such nach der Wahrheit!
Lebe die Liebe!
Denn ER führt dich hinaus
ins Weite!

„Ich weiß nicht, wie soll ich ihn nur lieben“ - Maria von Magdala hat ihren Weg gefunden, diesen Jesus zu lieben. Und sie macht mir Mut, meinen eigenen, ganz persönlichen Weg zu suchen, diese Liebe zu Jesus in der Liebe zu seinen Geschwistern konkret werden zu lassen. Mit Liebe im Herzen kann der Weg ans Licht gelingen - auch der Weg zu mehr Geschwisterlichkeit in unserer Kirche.

Nicht zusammen und doch verbunden,
Ihr und Euer Pfarrer Georg Klar